Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 25 (1918)

Heft: 13-14

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

über Webereitheorie (wöchentlich 4 Stunden) muß zu Hause besorgt werden; dagegen umfaßt der Unterricht in der Anstalt täglich nur noch sieben Stunden und der Samstag Nachmittag ist frei. Weitere Fächer sind Farbenlehre und Schaftgewebemusterung, wöchentlich zwei Stunden, und Blumenzeichnen drei Stunden. In diesem Schuljahr hat man verschiedene Wochen nach einander stets gezeichnet und die Zeichnungen nach der Natur nebst diversen Anwendungen zeugten für den Fleiß und Geschick des Lehrers wie der Zöglinge. Als weitere Fächer werden im Lehrplan noch aufgeführt zwei Stunden Theorie über Textilmaterialien und zwei Stunden Textilmaterialienuntersuchung, total 39 Stunden.

Auf einen Vergleich des jetzigen zehnmonatlichen gegenüber dem frühern zweijährigen Lehrgang wird gelegentlich zurückzukommen sein.

* * *

Von den drei letzten stattgehabten Unterrichtskursen des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich sind wie üblich die Kursbücher ebenfalls ausgestellt worden. So von den beiden Veranstaltungen über Bindungslehre und Musterausnehmen von Schaftgeweben in Zürich und Horgen, ferner von dem neu eingeführten Fortbildungskurs für angehende Musterzeichner in Zürich. Wie man sehen konnte, ist in allen drei Unterrichtskursen mit großem Fleiß gearbeitet worden. Diese Veranstaltungen haben den Vorteil für die Teilnehmer, daß letztere mit geringen Kosten sich ohne Unterbruch ihrer beruflichen Tätigkeit nebenbei auf irgend einem fachlichen Gebiet der Seidenindustrie fortbilden können.

F. K.

Pensionsfonds der Zürcherischen Seidenwebschule. Die Aufsichtskommission der Zürcherischen Seidenwebschule hat in ihrer letzten Sitzung mit grosser Befriedigung von der in den «Mitteilungen» schon gemeldeten Zuweisung von Fr. 20,000.— der Mechanischen Seidenweberei Rüti Kenntnis genommen und, im Einverständnis mit der Spenderin bestimmt, daß dieses Kapital den Grundstock für einen Pensionsfonds für die Seidenwebschule abgeben soll.

Der Fonds hat inzwischen schon eine ansehnliche Aeufnung erfahren durch die weitere Gabe von Fr. 5000.— des Herrn A. Rütschi, der jeweilen auch für die Bildungsbestrebungen des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler stets eine offene Hand hat.

Die Aufsichtskommission der Seidenwebschule hat nunmehr einen Aufruf zunächst an alle Mitglieder der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft gerichtet und um Beiträge zur Aeufnung des Fonds ersucht. Die Sammlung weist schon heute ein erfreuliches Ergebnis auf und es darf besonders hervorgehoben werden, daß sich nicht nur die Fabrikanten an der Sammlung betätigen, sondern auch Firmen des Seidenstoff- und Rohseidenhandels und der Hülfsindustrie.

Webschule Wattwil. Die Kammgarnspinnerei Bürglen spendete der Webschule Wattwil schon zum zweiten Male einen Betrag von tausend Franken für einen Lehrerunterstützungsfonds, den Herr Direktor Schellenberg sen. anregte und wofür man sehr dankbar ist.

Für den gleichen Fonds gab auch die Firma Heberlein & Co. A.-G. in Wattwil kürzlich Fr. 1000.—; außerdem noch Fr. 2000.— für die allgemeinen Bedürfnisse der Schule. Auch an dieser Stelle sei verbindlichster Dank zum Ausdruck gebracht. Die Firma Heberlein hat überhaupt anläßlich ihres letzten Abschlusses ihre Beamten und Arbeiter, sowie eine lange Reihe wohltätiger Institutionen reichlich bedacht.

* * *

Der Verwaltungskommission für die Webschule Wattwil gehören nun an:

Herr O. Lanz-Raschle in Wattwil, Präsident,
» J. E. Stæhelin in Bundt-Wattwil, Kassier,
» Nationalrat Wagner in Ebnat,
» F. Blumer-Kunz in Engi (Glarus),
» Hch. Blumer in Rorbas-Freienstein (Zürich),
» M. Wirth in Dietfurt,
» Dr. Gg. Heberlein in Wattwil,
» Arn. Spœrri in Wald (Zürich),
» O. Nufer-Eugster in St. Gallen,
» Oberst Stadtmann in Zürich,
» Arn. Halter in Grüneck-Müllheim (Thurgau),
» O. Scheitlin in Burgdorf (Bern),
» J. Stüßy in Rüti (Glarus),
» P. Pedolin in Chur,
» Rob. Pfenninger sen. in Basel.

Es sind also darin vertreten: Die Bundesbehörde, der Kanton St. Gallen, die Gemeinde Wattwil, die schweizer. Feinweberei, Grob- u. Jacquardweberei, Buntweberei, Kammgarn-, Streichgarn- und Leinenindustrie, die Färbereien und Ausrüstanstalten, der schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weberverein, die Webschulstiftung, soweit als möglich überhaupt alle Interessenten.

Kleine Mitteilungen

Die Grippe-Epidemie. Die anfänglich als ziemlich harmlos angesehene Grippe hat sich in der Folge als eine recht unheimliche und gefährliche Krankheit entpuppt. Namentlich sonst kräftige und gesunde junge Leute hat sie sich mancherorts als Opfer auserkoren. Mit großem Bedauern hat man vernommen, daß von ihr auch Hans Nabholz, Sohn des Herrn Nabholz, Präsident des Wirkereivereins, dahingerafft worden ist. Im Alter von erst 26 Jahren wurde er als Mitarbeiter der Trikotfabrik Nabholz A.-G., Schönenwerd, am 31. Juli mitten aus einer reichen und vielversprechenden Tätigkeit herausgerissen. Man wird dem so jäh Verblichenen ein treues Andenken bewahren.

Redaktionskomitee: **Fr. Kaeser,** Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich 2, **A. Frohmader,** Dir. d. Webschule Wattwil. Mitarbeiter des Schweiz. Wirkereivereins: **Dr. C. Staehelin,** Zürich 1.

☞ *Da in der Druckerei unserer Zeitung auch ein Teil des Arbeitspersonals durch die Grippe in Mitleidenschaft gezogen worden ist, konnte diese Nummer erst am 8. August gedruckt werden. Man wolle die Verspätung gefl. entschuldigen!*

Rud. Maag & Cie.
Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
Zürich 1
6 Schweizergasse 6
Platzvertretung der
A.-G. Brown, Broveri & Cie., Baden
Geschäfts-Telephon Selnau No. 35 40 — Privat-Telephon Hottingen No. 57 36

Patent-Erteilung.

Kl. 22 h, Nr. 76918. 4. August 1915. – Einrichtung an Stickmaschinen, um das Gewebe in einer vorher bestimmten Stufenfolge zu entspannen, nachzuziehen und wieder festzuspannen. – Jos. Arnold Groebli, Fabrikant, 307 West Fourth Street, New York (Vereinigte Staaten von Amerika). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Zu verkaufen wegen Geschäftaufgabe
eine gutgehende, komplett eingerichtete **Zürcher** 1600
Geschirrfassmaschine
nebst großem Vorrat an **Wechselrädern und Fadenspulen** etc. Bei sofortiger Wegnahme äußerst billig.
E. Müller, z. Obstgarten, **Wetzikon** (Zch.)